

# Sterne in Übersee

In Teil II unserer Serie über Trakehner Sporterfolge weltweit werfen wir einen Blick auf die zurückliegende Saison für Vielseitigkeitspferde in Nordamerika. Die Liste der auf nationaler Ebene bis in die höchsten Klassen erfolgreichen Trakehner ist erfreulich lang – so lang, dass wir uns hier nur auf die Pferde konzentrieren, die auch internationale Erfolge verbuchen konnten oder als Nachwuchstalente ihren Weg in den Sport finden.

Insgesamt ist das Fazit für Trakehner Buschpferde in Nordamerika überaus positiv – die Nachfrage nach guten Sportpferden ist nach wie vor hoch und in Kreisen der Buschreiter machen sich die nachhaltigen Erfolge der Trakehner auch zunehmend bemerkbar, sodass viele Spitzenreiter mittlerweile Nachwuchspferde mit dem Elchschaufelbrand im Stall stehen haben. Diese stammen dabei sowohl aus europäischen als auch amerikanischen Zuchtstätten.

Eine beachtliche Saison auf CCI3\*-Niveau hatte der zehnjährige TSETSERLEG (v. Windfall a.d. Thabana v. Buddenbrock - Humanus) aus der Zucht von Familie Holekamp und dem Besitz von Christine Turner. Unter dem langjährigen US-Teamreiter Boyd Martin belegte der Wallach bei sechs Starts auf diesem Niveau nicht weniger als viermal Plätze in den Top Ten, darunter ein viel beachteter dritter Platz bei den Fair Hill International Horse Trials im Herbst. Diese Formkonstanz bescherte dem im Stall „Thomas“ gerufenen Trakehner einen Platz auf der hart umkämpften Trainingsliste der USEF (US Eventing High Performance Committee), was einem deutschen Kaderplatz gleich kommt. Für Thomas steht in der kommenden Saison der erste Start auf Vier-Sterne-Niveau in Kentucky auf dem Plan.

Nicht minder beeindruckend war die Saison des 13-jährigen VANDIVER, der ebenfalls ein Sohn des Vier-Sterne-Siegers Windfall ist. Seine Mutter ist die amerikanische Trakehner Stute Visions of Grandeur v. Mystic Replica xx – Garibaldi. Vandiver stammt aus der Zucht von Debi Crowley und steht im Besitz seiner Züchterin sowie dem Ehepaar Jessica und Doug Payne. Geritten wird Vandiver, der zu Hause als „Quinn“ firmiert, von Doug Payne. Das Paar war 2017 zweimal Zweiter auf CIC3\*-Niveau und lag beim Vier-Sterne-Klassiker in Kentucky nach dem Gelände noch auf einem sehr aussichtsreichen zehnten Platz, musste dann aber wegen einer Verletzung das Springen absagen. Dennoch ergatterten Doug und sein Quinn eins der wenigen gesponserten Tickets, um die USA in Europa zu vertreten und kehrten vom CCI3\* im britischen Blenheim mit einem guten 14. Platz nach Hause zurück. Damit ist die formelle Qualifizierung für die Weltmeisterschaften 2018 geschafft und auch dieses Paar fand sich vor wenigen Wochen auf der USEF Training List wieder. Man muss das schon als besonderen Erfolg werten, wenn gleich zwei Tra-

kehner in diesen kleinen Kreis von internationalen Spitzenpferden vorstoßen. Dass beide auch noch vom gleichen Vater abstammen, ist in der Geschichte der USEF einmalig!

Ein weiterer Trakehner in dieser Spitzengruppe ist die kleine braune Stute P.S. ARIANNA (v. Ibsen a.d. Amazing Raven xx v. Amazing Prospect xx – Middletown Billy xx) unter der 21-jährigen Madeline Backus. Die beiden begannen ihre Karrieren zusammen und arbeiteten sich beständig von Klasse A bis CCI4\* hoch. Das alleine wäre schon eine fulminante Erfolgsgeschichte. Die beiden haben aber nicht nur zusammen die verschiedenen Klassen gemeistert, sondern sind auch noch richtig gut! Sie beendeten ihren ersten Start auf Vier-Sterne-Niveau beim Rolex Kentucky CCI4\* auf dem 20. Platz und waren bei den CIC3\* in Tallahassee und Kalispell jeweils Vierte bzw. Zweite. Die 16-jährige Stute befindet sich nun in ihrer verdienten Winterpause und wird auch 2018 wieder am Start sein.

## Aus Kanada zum Erfolg

Einen ganzen Stall voll erfolgreicher Trakehner Buschpferde unterhält die Kanadierin Jessica Phoenix. Ihre zwölfjährige Stute A LITTLE ROMANCE (v. A Fine Romance xx a.d. Samland Fürstin v. Donaufürst - Jumpin' Joseph xx) aus der Zucht und dem Besitz von Donald Leschied gehört schon einige Jahre zu ihren besten Sportpferden. 2017 war das Paar wieder bis CIC3\* unterwegs und stand noch Ende Oktober beim CCI2\* in Lexington, Virginia, auf Platz neun. Die Stute war ebenfalls beim CCI4\* in Kentucky am Start, aber da war Jessica dieses Jahr eher vom Pech verfolgt, denn sie musste mit ihren beiden Pferden im Gelände aufgeben. Seit einiger Zeit sitzt Jessica Phoenix auch im Sattel eines mütterlichen Halbbruders ihrer A Little Romance – dem Wallach Maserati One, der vom irischen Sportpferd Formula One abstammt und somit als Habtrakehner gelten darf. Er befindet sich noch am Anfang seiner internationalen Karriere, konnte aber viele gute Platzierungen aus CCI1\*-Prüfungen sammeln.

Eine andere große Zukunftshoffnung im Stall ist der zehnjährige Trakehner BENTLEY'S BEST (v. Hirtentanz a.d. Baronesse XIII v. Eichendorff – Bajar ShA). Der Wallach wurde in Deutschland von Julia Scheneling gezogen und von Jennifer Miriam Krüger in den

Erfolgreich in langen 3\*-Prüfungen: Tsetserleg v. Windfall unter Boyd Martin





**LINKS** | In Kalifornien auf der Überholspur: Sunsprite Syrius v. Titulus unter Tamra Smith

**RECHTS OBEN** | Vandiver v. Windfall und Doug Payne sind hoch platziert bis CCI3\*.

**RECHTS UNTEN** | Nachwuchspferd CHAYENNE v. Elfado, unter Besitzerin Ashley Giles Vizechampionesse der US Eventing Championships

Sport gebracht. Er fand über den Handelsstall von Clayton Fredericks seinen Weg nach Nordamerika und steht nun im Besitz der The Bentley's Best Group. Die Saison begann für den imposanten Schimmel eindrucksvoll mit einem dritten Platz im CIC3\* in Tallahassee, Florida. Auch er musste seinen Vier-Sterne-Auftritt in Kentucky leider im Gelände beenden, hat aber den Rest der Saison wieder sehr gute Platzierungen in diversen S-Vielseitigkeiten und CCI2\*-Prüfungen nach Hause gebracht. Man darf gespannt sein, was das neue Jahr für Bentley's Best bringen wird.

Die Galten Farms der Familie Schickedanz in Ontario arbeitet schon viele Jahre erfolgreich mit dem Stall Phoenix zusammen

und so ist es nicht weiter verwunderlich, dass Jessica auch im Sattel der Pferde mit dem Namenskürzen „GS“ beachtliche Erfolge einfahren konnte. Die 16-jährige ABBEY GS (v. Heling a.d. Abendmärchen v. Märchenstein – Tschad), deren Gene fast schon historischen Wert haben, steht nach wie vor im Besitz der Galten Farms und kann auf eine lange Sportkarriere zurückblicken. Sie war 2017 bis CIC3\* platziert und gewann außerdem das Indoor Event der Royal Winter Fair in Toronto. Und auch als Zuchtstute hat sie sich mehrfach bewiesen – mittlerweile ist bereits die Enkelgeneration dieser wertvollen Stute in Kanada geboren. Der elfjährige gekörte HUMBLE GS (v. Ferrari a.d. Haiti v. Amiego - Gazal ShA)

war 2017 erfolgreich in Klasse M und mehrfach platziert bis CCI2\*. Seine Nachkommen eifern ihm ebenfalls nach und konnten sich in diversen Jungpferdeprüfungen auch im Springsport überzeugend zeigen. Humbles Vater Ferrari ist ein Sohn des seinerzeit hocherfolgreichen Hunters Heinzelmann, einem direkten Nachkommen des großen Bukephalos. Der ebenfalls international erfolgreiche Vielseitigkeitshengst Amiego tritt nicht weniger als dreimal in den ersten vier Generationen in Erscheinung. Ebenfalls aus der Kaderschmiede der Galten Farms, aber im Beritt und Besitz von Megan McCue, steht die 16-jährige ABECCA GS (v. Hilton a.d. Amourette GS v. Always Run Lucky xx – Troy), die Erfolge in Vielseitigkeiten bis Kl. S und CIC2\* vorweisen kann.

Der gebürtige Niederländer Werner Geven, der auch ursprünglich Vandiver in den Sport gebracht hatte, sitzt ebenfalls wieder im Sattel eines Trakehner Nachwuchstalents. Die achtjährige Stute REDDY OR NOT ist eine Tochter des russischen Trakehners Oskar II a.d. Raven Riley v. Windfall und wurde von Dr. Christie Edwards in Alabama gezogen, die auch immer noch Besitzerin ist. Die Stute gewann Vielseitigkeiten der Kl. M und konnte sich im Herbst bis CIC2\* platzieren.

Die Trakehner Buschszene konnte 2017 auch von den vielbeachteten Erfolgen an der Westküste profitieren. Allen voran muss man den braunen Wallach SUNSPRITE SYRIUS erwähnen, der unter Tamra „Tamie“ Smith die CCI2\*-Prüfung bei den Fair Hills International Horse Trials gewinnen konnte, und zwar mit einem überragenden Start-Ziel-Sieg. Sunsprite Syrius ist ein neunjähriger Sohn des Titulus a.d. Slytely Cinnamon xx v. Silent Fox xx – Native Charger xx, gezogen von Lori Whitley und im Besitz von Pamela Duffy und Donald Trotter von der Sunsprite Ranch im kalifornischen Temecula. Der Wallach hatte sich 2014 schwer verletzt und fast zwei Jahre komplett pausiert. Ein Blick in seine Biographie zeigt ein sicherlich überdurchschnittliches Talent gemessen daran, dass er bei insgesamt zehn Starts auf Ein-Sterne- und Zwei-Sterne-Niveau fünfmal gesiegt hat und viermal Zweiter war. Sunsprite Syrius wird in 2018 seine erste Saison auf Drei-Sterne-Niveau anpeilen.

Ebenfalls mit dem Kürzel Sunsprite im Namen erfolgreich ist die ehemalige Neumünsteraner Auktionsstute MADEIRA (v. Goldschmidt a.d. Martinique IV v. Santiago – Gift Card xx), die bei Claudia Röttschke gezogen wurde und als Zweijährige von Pamela Duffy in Neumünster entdeckt wurde. Sie ging zunächst den Weg über SLP und ZSE unter der Obhut des Majenfelderhofs, brachte auch in Majenfelde ihr erstes Fohlen zur Welt und wechselte als fünfjähriges Nachwuchspferd in den Beritt von James Alliston in Kalifornien. Die Stute ist mehrfach in

Kl. M siegreich und bis CCI2\* hochplatziert. Ihre erstgeborene Tochter MAROMA SRC (v. Manrico) befindet sich derzeit mit ihrem Bonaparte AA-Sohn Momentum SRC auf der langen Reise in die USA – und so wird sichergestellt, dass dieses vielseitige Sporttalent der Familie auch über die Generationen gesichert ist.

Den Weg von Deutschland nach Kalifornien fand auch die braune KIRSCHBLÜTE (v. Hirtentanz a.d. Kantate v. Summertime – Exklusiv), die im Gestüt Panker gezogen wurde und unter Elmar Lesch in den Sport kam. Sie war erfolgreich beim Bundeschampionat am Start und bestritt in 2017 ihre erste internationale Saison auf amerikanischem Boden. Unter ihrer neuen Besitzerin Claire Poch gab es Platzierungen bis CCI1\* zu feiern. Den gleichen Weg – Deutschland Richtung USA – bestritt der eigentlich als Dressurpferd verkaufte Wallach REGENMANN, der seinen ungewöhnlichen Namen der Tatsache verdient, dass es während seines ersten Ausbildungsjahres auf dem Majenfelderhof ständig regnete, wenn er aus dem Stall kam. Seinen ersten Auftritt hatte der schicke Braune noch unter seinem ersten Namen Hundertwasser als Hengstanwärter in Neumünster. Er stammt ab von Kaiserdom TSF a.d. bis S-Dressur erfolgreichen Haute volée II v. Consul – Istanbul und wurde gezogen bei Dr. Jochen Frank im bayrischen Aystetten. Als Jährling entdeckte ihn der begeisterte Trakehner Reiter und Züchter Holger Hoetzel und importierte ihn nach dem Anreiten nach Kalifornien. Nur aus der avisierten Dressurkarriere wurde einfach nichts. Richtig glücklich ist der Regenmann nur, wenn er seinem Bewegungsdrang freien Lauf lassen kann. Sein Talent entfaltete sich richtig nachdem ihn die US-Reiterin Jessica Hargrave zunächst kennenlernte und dann kaufte. 2017 war das Paar siegreich in CCI1\* und hochplatziert bis CCI2\*.

### Nachwuchs im Sport

Auch das Nachwuchslager sowohl bei den Pferden als auch den Reitern ist bestens mit Trakehnern aufgestellt. Die Liste der Turniererefolge von Kl. E bis L ist durchaus beeindruckend immer auch vor dem Hintergrund der Tatsache, dass in den USA nur knapp 100 Trakehner Fohlen im Jahr geboren werden. Einen besonderen Erfolg feierte 2017 die Reiterin Ashley Giles aus Georgia im Sattel der sechsjährigen CHAYENNE (v. Elfado a.d. Charima v. Chronist – Latimer, Z.: Tina Starck). Ashley hatte viele Jahre lang von einem eigenen Pferd geträumt und ein Trakehner sollte es sein. Mit einem Berufswechsel ergaben sich auf einmal die finanziellen Möglichkeiten, den Traum von einer Trakehner Stute aus Europa zu verwirklichen. Chayenne war die Favoritin nach einem sorgsam geplanten Ausprobier-Urlaub in



**Beste Bewegungsqualität**  
+ **überragende Rittigkeit**  
+ **ausgeglichenes Interieur**  
= **TOP - Spitzenvererber**

Gestüt Loebnitz • Spanische Str. 85 • 47475 Kamp-Lintfort  
Tel.: 02842/9219957 • Fax: 02842/9080987 • post@loebnitz.com

PH. Imhotep  
Siegerhengst 2010  
von EH. Gribaldi  
zugelassen für:  
Trakehner, Oldenburg

EH. Oliver Twist  
von EH. Monteverdi  
zugelassen für:  
Trakehner



Europa und kam Ende 2016 in Georgia an. Kein Jahr später standen die beiden im Rampenlicht bei den American Eventing Championships auf dem Boden der Weltreiterspiele 2018 in Tryon als Silbermedaillengewinner ihrer Klasse. Die Konstellation eines talentierten und gut gerittenen Pferdes mit einem Nachwuchsreiter klappt natürlich genauso gut, wie die umgekehrte Situation – Rohdiamant unter dem Sattel mit Spitzenreiter im Sattel. Die bis Vier-Sterne erfolgreiche Reiterin Sinead Halpin sitzt seit dem Frühling 2017 zum ersten Mal auf einem Trakehner und berichtet begeistert von ihrem SW TALEYO (v. Lücke a.d. Tiara VI v. Humanus - Caanitz, Z.: Madlen Mager). Der Wallach ging im November zum ersten Mal in einer Open Novice Prüfung an den Start und kehrte mit der Siegerschleife in den heimatischen Stall in Ocala, Florida zurück.

In den USA finden für drei- bis fünfjährige Nachwuchspferde auch Nachwuchsprüfungen statt, in denen besonderes Augenmerk auf die spätere Verwendung im Spitzensport gelegt werden soll. Zu den hochplatzierten und siegreichen Trakehnern in diesen Prüfungen gehören TROPIC DELIGHT (v. Lehdorffs a.d. Tigerlily v. Latimer, Z.u.B.: Caroline Dein), HULA BRONZER (v. Hirtentanz a.d. Hedy Lamarr v. Farinelli, Z.: Caitlin Silliman, B.: Morgen McCue), TANQUERAY (v. Tzigane a.d. Orania v. Harlem Go, Z.: Kim Hunter, B.: Anne Thompson), BEST KEPT SECRET (v. Horalas a.d. Barina v. Graditz, Z.u.B.: Susan Mahoney), COUNT CADENCE (v. Grafenstolz a.d. Trial Run xx, Z.u.B.: Steplin Sporthorses), MTNAIRE'S PALADIUM (v. Platinum vom Rappenhof a.d. Millennium v. Amethyst, Z.u.B.: Connie Dunham), BRIGHT OPPOSITION (v. Fleetwater Opposition a.d. Babalily xx v. Two of a Kind xx, Z.u.B.: Erika Machtinger), ABSOLUTE STEAL (v. Tagaelen a.d. Chicka-

dee Chip xx, Z.u.B.: Ashley Shrader), OF WIND AND SKY FSF (v. Virginian Sky a.d. Ovation v. Fandango, Z.u.B.: Natalie Brady), und auch der 2016er Neumünsteraner Auktionskandidat ADOMAT (v. Rheinklang a.d. Aurinia xx v. King of Macedon xx, Z.: Gisela Gunia, B.: Margaret Lynn).

### Weit oben in den Ranglisten

Bleibt abschließend zu erwähnen, dass die USEA (US Eventing Association) jedes Jahr Ranglisten der erfolgreichsten Reiter und Pferde nach Leistungsklassen erstellt. 2017 sind in jeder Liste Trakehner Pferde zu finden. Die „Jungen Reiter des Jahres“ sehen Madeline Backus auf Platz zwei. Sie hat alle ihre Erfolge der Saison im Sattel der Trakehner Stute P.S. Arianna gefeiert. Das vierterfolgreichste Sportpferd in den USA war Tsetserleg mit Boyd Martin, und sein Halbbruder Vandiver folgt mit Doug Payne auf Platz sieben. P.S. Arianna schaffte es auch in die Top 10 der besten Sportstuten 2017 (Platz acht). Und die „Stallion of the Year“ Liste sieht gleich drei Trakehner in den Top 10 – Halimey Go (Platz drei, Erfolge bis CCI2\* und VS S), Tatendrang (Platz sechs, Erfolge bis CIC2\* und VS M) und Cardinali (der bis M-Vielseitigkeit erfolgreich ist, auf Platz zehn). Damit ist die Trakehner Zucht überproportional stark vertreten und das trotz vergleichsweise kleiner Geburtsjahrgänge. Ohne Frage sind das sehr erfreuliche Ergebnisse. Ebenfalls außer Frage ist aber auch, dass jetzt die Weichen für die nächsten Jahre gestellt werden. Gute Buschpferde brauchen länger zum Reifen als ihre Sportkollegen in Dressur und Springen und es bleibt zu hoffen, dass der kleine Boom, den Trakehner Buschpferde derzeit erfahren, am Leben gehalten und ausgebaut werden kann. *Dr. Maren Engelhardt*

Madeira v. Goldschmidt, bis CIC2\* erfolgreich unter James Alliston



FOTO: SHANNON BERGMANN

## Bronze für Hofglanz

Bei den Stuttgart German Masters durften zwei Trakehner im Starterfeld der besten acht Dressurreiterinnen U25 antreten und beide konnten sich schon in der Einlaufprüfung des Finales des Piaff Förderpreiseses top platzieren: Maire Carolin Beuth ritt ihren HOFGLANZ (v. Hoftänzer – Sir Chamberlain, Z.: Terhi Stegars, B.: Reiterin) auf Platz zwei (69,488 %) und Franziska Sieber und TSF ROSAFINA WRT (v. Elfengeist – Consul, Z.u.B.: Dr. Thomas Weckerle) wurden Fünfte mit 66,837 Prozent. Im Finale gab es für Maire Carolin Beuth und Hofglanz sogar Edelmetall: Bronze mit 68,800 Prozent. Franziska Sieber und TSF Rosafina WRT erreichten im Finale der besten acht jungen Dressurreiterinnen Deutschlands Platz fünf mit 66,12 Prozentpunkten.



FOTO: SPORTFOTOS-LARENZT.DE

FOTO: SPORTFOTOS-LARENZT.DE

LINKS | Hofglanz v. Hoftänzer und Maire Carolin Beuth

RECHTS | Rosafina TSF Rosafina WRT v. Elfengeist und Franziska Sieber

## Großes Viereck für gekörte Hengste

Beim Dressurturnier in Vreschen-Brockel gab es am 17.11. ein Wiedersehen mit dem seinerzeitigen Trakehner Reservesieger GUARDIAN. Unter Andreas Ruth belegte der siebenjährige Hengst von Imperio – Consul aus der Zucht von Hubertus Poll und im Besitz von Marion Essing Platz drei in der Dressurprüfung Kl. M\*\*.

Sein Name steht für einen der gefragtesten Vererber der aktuellen Reitpferdezuchten: MILLENNIUM (v. Easy Game – Ravel, Z.: Dr. Bettina Bieschewski, B.: LG Moritzburg

und Gestüt Sprehe). Im November durfte sich der Rapphengst in die Liste der Trakehner Deckhengste mit S-Erfolgen einreihen: In Vreschen-Bokel belegte er unter Kristin Biermann Platz vier in der Dressurprüfung Kl. S (S3) für Amateure LK 1-3.

In Leudelange-Ecuries de Pres ging Antje Hell mit ihrem seinerzeit gekörten Fuchshengst EDBERG TSF (v. Connery – Kaiser Wilhelm, Z.: Erik Joergensen, B.: Reiterin) an den Start und erreichte in der Dressurprüfung Kl. S\*\*\* Platz vier mit 67,713 %.

## Trakehner S-Platzierung in Bangkok

Der gekörte Rapphengst INVINCIBLE SIR (13-j. v. Best Before Midnight – Padron's Mahogany, Z.: Dr. Eva Baunack), der seit zweieinhalb Jahren im Besitz von Pim Pichaironarongsongkram aus Thailand steht und am Rande von Bangkok schon seit längerem zu Hause ist, trat Ende November mit seiner Ausbilderin und Züchtertochter Clara Baunack beim Princess's Cup in Bangkok an, dem

größten Turnier Thailands. Die M-Dressur sicherte sich das eingespielte Paar – Clara hat den Hengst in Deutschland bereits erfolgreich vorgestellt und unterrichtet jetzt regelmäßig in Thailand – mit acht Prozentpunkten Vorsprung und im Prix St. Georges erreichten sie den dritten Platz, mit nur einem Prozentpunkt Abstand zur Siegerin.

**Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle war der traditionelle Überblick über die „Trakehner im Sport 2017“ angekündigt. Leider hat uns die FN die entsprechenden Daten nicht geliefert, sodass wir diese Auswertungen nicht verarbeiten konnten.**

## S-Sieg für Samtgraf

Vreschen-Bokel ist offenbar ein Trakehner Erfolgspflaster: Im Prix St. Georges gab es für SAMTGRAF (v. Grafenstolz – Rockefeller, Z.: Georg Pleister, B.: Monique Mühlhaus) unter Nico Kapche zum Auftakt am Freitag Platz zwei (65,614 %). In der Intermediäre II erreichte das Paar Platz vier mit 63,6 Prozent und fügte dann am Sonntag den Sieg im Prix St. Georges (67,851 %) sowie Platz drei im Inter I-Finale (67,386 %) hinzu.

## Cassidy in Stockholm

Im CDI5\*-Grand Prix in Stockholm eroberte der dänische Shootingstar Catherine Dufour mit ihrem Caprimond-Sohn Atterupgaards Cassidy Platz zwei hinter Isabell Werth mit Emilio. Inessa Merkulova (RUS) ritt ihren bewährten Partner MISTER X (v. Egejus) auf Platz sieben. In der Kür wurde Atterupgaards Cassidy Vierter und Mister X abermals Siebter.